Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 47 (1943-1944)

Heft: 11

Artikel: Frühlingszuruf

Autor: Bierbaum, Otto Julius

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-666902

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

47. Jahrgang Zürich, 1. März 1944 Heft 11

Frühlings= zuruf Aun sich die Anospen aus den Zweigen drängen, Blühende Aräffe morsche Bande sprengen, Wohin du siehst, wacht alles fröhlich auf. Aun sei in deiner Seele rein und heiter, Erzengel rechts und links dir als Zegleiter, Aimm in den Morgen fröhlich deinen Lauf!

Die Schwingen streisen dich an beiden Seisen, Um dich der Engel Atem im Geseisen, Wie muß dein Schriff jetzt frei und kräftig sein! Schreif aus und glaube: Dir erklang das Werde! Schick deine Wlicke aus: Die ganze Erde Wlüßt dir ans Herz. Was schön ist, das ist dein!

Denn der ist König über alle Dinge, Und den berührt der Engel goldne Schwinge, Der seine Blicke so aussenden kann, Daß sie wie Adser Beute heimwärts tragen, Und dem die Morgenstunden seuchtend sagen: Du Mensch mit hellen Augen, nimm uns an!

Otto Julius Bierbaum